

Der Rat der Gemeinde Marienheide hat die Verwaltung am 12.02.2019 beauftragt, den Grundförderantrag sowie die Startermaßnahmen Heilteich (B1) und Kleinbahnweg (A6) zur Städtebauförderantragsstellung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Ortskern von Marienheide einzureichen.

Zur Gestaltung des öffentlichen Raumes wurde der Wettbewerbsgewinner (f) Landschaftsarchitekten aus Solingen gekürt und mit der Erarbeitung der Entwurfsplanung beauftragt.

Erfreulicherweise ist die Gemeinde Marienheide in das Stadterneuerungsprogramm 2019 des Landes Nordrhein-Westfalens aufgenommen worden. Sodann kann die weitere Umsetzung der Maßnahmen im ISEK angestoßen werden, die ab dem nächsten Programmjahr 2020 folgende Projekte vorsieht:

- *A2 Städtebauliche Aufwertung der Hauptstraße, des Dominikanerplatzes und der Klosterstraße*
- *A3 Städtebauliche Aufwertung der Leppestraße*
- *A8 Aufwertung des Weges entlang der Klostermauer und Herstellung einer Treppen-, Rampenanlage zur Hauptstraße inkl. Straßenseitenräume entlang der Hauptstraße*

Die Entwurfsplanung für die drei Projekte dient als vertiefende Grundlage zur Städtebauförderantragsstellung Ende September 2019. Die konkrete Umsetzung der Projekte ist für das Jahr 2020 ff. vorgesehen.

Aufgrund der Bindungswirkung des Bürgerentscheides vom 13.05.2018 sind von diesen Planungen noch die betroffenen Flächen der Heierplatzes ausgenommen.

Für das Starterprojekt Heilteich findet am 09.09.2019 eine „Raum-Erlebnis“-Veranstaltung mit dem Lenkungskreis ISEK, den ehrenamtlichen Grünflächenhelfern sowie den Boule-Interessierten vor Ort statt. Details zur Umsetzung der beabsichtigten Planung können dann vor der eigentlichen Ausbauplanung gemeinsam abgestimmt werden.

Anlage:

- Räumlicher Geltungsbereich der Projekte A2, A3, und A8